

Ärzttekammer Berlin und AOK

Berliner Gesundheitspreis 2008 zu „Adherence“ ausgeschrieben

Am 30. Mai fiel der Startschuss zur Ausschreibung des Berliner Gesundheitspreises 2008. Der Preis hat ein Gesamtvolumen von 50.000 Euro. Ausgerichtet wird er alle zwei Jahre gemeinsam von der Ärztekammer Berlin, dem AOK Bundesverband und der AOK Berlin, die nach eigenen Angaben darüber bundesweit innovative Konzepte der Gesundheitsversorgung fördern möchten. Das Thema diesmal ist „Adherence“. Dahinter steht ein Kommunikationskonzept, das Patienten aktiv in Therapieentscheidungen einbezieht und dadurch ihre Therapietreue und ihr Durchhaltevermögen stärken will.

Nach Expertenschätzungen landen jährlich Arzneimittel im Wert von 10 bis 20 Milliarden Euro im Müllleimer. Auch die Zahl abgebrochener Therapien und Diäten sowie begonnener und wieder beendeter Sportkurse sei groß.

Doch wie kann es gelingen, dass Patienten eine Therapie durchhalten, einem Behandlungsschema folgen, ihre Medikamente regelmäßig einnehmen oder bestimmte medizinisch gebotene Verhaltensänderungen vornehmen? Kurz: Wie bringt man Patienten dazu, mehr Verantwortung für ihre Gesundheit zu übernehmen? Und wie hält man sie bei

der Stange, eine einmal gewählte Therapie auch durchzuhalten? Vor allem Hausärzten und Fachärzten mit chronisch kranken Patienten brennt diese Frage täglich unter den Nägeln.

Die Antwort könnte eine auf eine gute „Adherence“ ausgerichtete Patientenkommunikation geben. Der Begriff bezeichnet das Ausmaß, in dem das Verhalten einer Person mit den Empfehlungen des medizinischen Fachpersonals übereinstimmt.

Gesucht werden Praxen und Einrichtungen, die Konzepte zur Verbesserung der Adherence bereits praktisch erproben. Auch Forschungsprojekte mit Praxisbezug, aber auch Einrichtungen, die auf diesem Feld gezielt Schulungen anbieten, sind zur Teilnahme aufgefordert.

Bewerbungsende: 30.9.2008
Ausschreibungsunterlagen und ausführlichere Informationen finden Sie unter www.berliner-gesundheitspreis.de oder bei der Geschäftsstelle des Berliner Gesundheitspreises, Charlottenstr. 42, 10117 Berlin, Tel. 030/34 06 02-109.



FOTO: ÄRZTEKAMMER BERLIN

Dr. med. Günther Jonitz wird 50

Der Präsident der Berliner Ärztekammer, Günther Jonitz, wird 50. Der gebürtige Münchner studierte in Bochum und Berlin Medizin, wurde 1994 Facharzt und promovierte 1996 zum Dr. med. Derzeit ist er im St. Elisabeth-Krankenhaus in Tiergarten angestellt. Jonitz bekleidet zahlreiche berufspolitische und Ehrenämter, darunter im Landesvorstand des MB, im Vorstand der BÄK, im G-BA und in den Gesellschafterversammlungen der BQS und der KTQ.

-litt